

Lager - Mitteilungen.

HAUSHALTSKASSE, JUNI 1943

EINNAHMEN

Bestand am 1. Juni 1943:	13.17.11
Haushalts-Beiträge:	2. 8. -
Verschiedenes:	- . - . 6

£ 16. 6. 5

AUSGABEN

<u>Küche:</u>		
Essig	- . 4. 8	
Pfeffer	- . 7. 9	
Hefe	- . 1. 1	
Zwirn	- . 1. 2	- .14.8
<u>Lagerzeitung & Büro-Bedarf:</u>		
Farbband	- . 3. 9	
Schwarze Tusche	- . 1. 8	
Papierleim	- . . 8	
Papier	- .18. -	1. 4.1
<u>Bücherei:</u>		
Farbband		- . 3.9
<u>Verschiedenes:</u>		
Kranz für H.Guttenbeil	1. 1. -	
Telegramm an Konsul	- . - .10	
Ein Posten, der nächsten Monat wieder gutgeschrieben wird	- . 3. 4	1. 5.2
Bestand am 30. Juni 1943:		<u>12.18.9</u>

£ 16. 6.5

MUSIKKASSE

(Abrechnung für die 6 Monate vom 1. Januar bis 30. Juni 1943.)

EINNAHMEN

Bestand am 1. Januar 1943	- . 4. 9
Spende der Kapelle-Mitglieder	- .12. -
Spende von H.Guttenbeil	- .10. -

£ 1. 6. 9

AUSGABEN

Saiten für verschiedene Instrumente	- .11.6
Bestand am 30. Juni 1943	- .15.3

£ 1. 6.9

GEDRÄNGTE WOCHENÜBERSICHT.

Im Laufe der vergangenen Woche ereignete sich nicht gar so viel Überrasgendes, wie wir das sonst gewohnt sind und wie das sensationsbedürftige Lager-Publikum das wünscht. Immerhin bringen wir hier in zusammengefasster Form die wesentlichen Mitteilungen.

Zunächst einmal hatten wir am Montag unsere zweite Kino-Vorstellung, bei der uns vor Augen geführt wurde, wie man einen Winter angenehm verbringen kann.

Sodann ist darauf hinzuweisen, dass der Bühnen-Bau begonnen hat und lustig und vielverheissend vorwärts schreitet.

Auch der Billard-Tisch ist angekommen,

zwar nur ein Baby-Tisch, aber es wird schon feste darauf los geschoben.

Die gefärbten Säcke, welche Anzüge genannt werden, wurden vor einigen Tagen für unsere wohlbeleibten Internierten geliefert. Sie sollten für Schwergewichtler sein und waren nach Masse bestellt, doch waren entweder die Rockärmel zu kurz oder der Bauchumfang der Hose zu klein, usw. Es muss eben berücksichtigt werden, dass wie alles hierzulande, auch die neuseeländischen Masse nicht zuverlässig sind und daher kein Anzug richtig passt.

Im Esszimmer über dem Anschlagbrett haben sich bekanntlich Mäuse durch die Wand gefressen. Dort witterte unser Gregor in offenbar katzenartiger Erkenntnis der Dinge ein